

+

## **Totalrevision Bundesgesetz vom 17. Juni 2011 über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport (IBSG; SR 415.1)**

### **Ergebnisbericht der Vernehmlassung**

Magglingen, im Oktober 2014

Der Ergebnisbericht ist in allen 3 Landessprachen verfügbar unter der Adresse:

<http://www.admin.ch/ch/d/gg/pc/ind2013.html#VBS>

## **1 Ausgangslage**

Das IBSG wurde am 17. Juni 2011 von der Bundesversammlung verabschiedet und mit Beschluss des Bundesrates vom 5. September 2012 auf den 1. Oktober 2012 in Kraft gesetzt. Im selben Beschluss hiess der Bundesrat den dazugehörigen Ausführungserlass, die Verordnung über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport (IBSV) gut. Diese wurde ebenfalls per 1. Oktober in Kraft gesetzt. Gleichzeitig beauftragte er das VBS, dem Bundesrat bis Ende 2013 einen Entwurf zur Revision des IBSG vorzulegen, welcher eine formalgesetzliche Verankerung des Informationssystems der Eidgenössischen Hochschule für Sport (EHSM) vorsieht. Seit-her wurde festgestellt, dass insgesamt drei weitere Informationssysteme betrieben werden oder im Aufbau begriffen sind, die ebenfalls einer formalgesetzlichen Grundlage bedürfen. Es handelt sich um ein Informationssystem für die Bearbeitung leistungsdiagnostischer Daten, ein Informationssystem für die Evaluation von Kursen und Lehrgängen sowie das Informationssystem der nationalen Agentur gegen Doping. Zudem sollen mit der vorliegenden Revision Detailkorrekturen an den Regelungen der bereits im IBSG geregelten nationalen Datenbank für Sport vorgenommen werden. Aufgrund der im Verhältnis zum bisherigen Erlass grossen Anzahl geänderter Bestimmungen, wird eine Totalrevision des IBSG vorgeschlagen.

## **2 Zusammenfassung der Ergebnisse**

### **21 Vorbemerkungen**

#### **211 Durchführung des Vernehmlassungsverfahrens**

Das Vernehmlassungsverfahren zur Revision des Bundesgesetzes über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport (IBSG) wurde vom Bundesrat am 13. Dezember 2013 eröffnet und dauerte bis zum 31. März 2014.

Zur Teilnahme eingeladen wurden 141 Vernehmlassungsadressaten, namentlich die Kantone, politische Parteien, gesamtschweizerische Dachverbände der Gemeinden, Städte und Berggebiete, gesamtschweizerische Dachverbände der Wirtschaft sowie weitere, im Einzelfall interessierte Kreise.

#### **212 Teilnahme am Vernehmlassungsverfahren**

Die Zahl der Vernehmlassungsteilnehmer beträgt 48. Es haben 25 Kantone, 2 Parteien, 4 Gesamtschweizerische Dachverbände der Wirtschaft, die Schweizer Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, 7 Verbände des Sports sowie 9 weitere Organisationen oder Institutionen eine Stellungnahmen eingereicht<sup>1</sup>.

Verschiedene Vernehmlassende beschränken sich auf ausgewählte Sachbereiche, von denen sie besonders betroffen sind. Ein grosser Teil der Vernehmlassungsteilnehmer verzichtet auf eine inhaltliche Stellungnahme.

#### **213 Darstellung der Ergebnisse im Vernehmlassungsbericht**

Die Vernehmlassenden werden in der Regel mit Abkürzungen (vgl. Anhang 4.2) zitiert. Aus Praktikabilitätsgründen wurden für Organisationen und Institutionen, für die keine offiziellen Abkürzungen bestehen ad hoc neue Abkürzungen geschaffen.

Die Reihenfolge der aufgeführten Vernehmlassungen drückt keine inhaltliche Wertung aus.

---

<sup>1</sup> vgl. Liste in Anhang 4.2

## **22 Grundsätzliche Einschätzung der Vorlagen / Allgemeine Bemerkungen**

Der Gesetzesentwurf und die dadurch geschaffene Transparenz wird grundsätzlich von den Vernehmlassungsteilnehmern begrüsst. Es wird positiv zur Kenntnis genommen, dass bei der automatischen Datenbearbeitung in den geregelten Informationssystemen die Datenschutzbestimmungen berücksichtigt werden. Die **SP Schweiz** erachtet den Schutz der ethischen Werte als wertvoll, weshalb sie erhalten und gestärkt werden sollen. Daten, die gezielt auf verschiedenen Ebenen erhoben würden, könnten einen wichtigen Beitrag zur Erreichung dieser Zielsetzung leisten.

Kritisch wird jedoch wiederholt darauf hingewiesen, dass die neu geregelten Inhalte betreffend Disziplinarverfahren und Doping bereits im Rahmen des Erlasses des IBSG hätten berücksichtigt werden müssen. Auch die **FPV** und das **CP** erstaunt, dass der Bundesrat bereits mit Inkraftsetzung des IBSG den Auftrag erteilt hat, bis Ende 2013 eine Botschaft zur Revision vorzulegen, welche eine formalgesetzliche Verankerung des Verwaltungsinformationssystems der Eidgenössischen Hochschule für Sport vorsieht. Der **Kanton ZH** bringt Vorbehalte an bezüglich der sehr grossen Menge an unterschiedlichen Daten, die bearbeitet werden sollen.

Der **Gewerbeverband SVG** lehnt die Revision vollumfänglich ab. Die Inbetriebnahme eines Informations- und Datensystems ohne gesetzliche Grundlage stehe im Widerspruch zur Datenschutzgesetzgebung. Dass jedes staatliche Handeln eine legale Basis bedürfe sei ein Grundwert der Demokratie. Des Weiteren wird generell vorgebracht, der Entwurf schütze die Privatsphäre nicht ausreichend. Es wird verlangt, dass der Entwurf dem eidgenössischen Datenschutzbeauftragten vorgelegt und im Nachgang nochmals die Vernehmlassung eröffnet werde.

Auch der **Kanton TG** stellt den Entwurf in grundsätzlich in Frage, da Bestimmungen eingebaut worden seien, die sehr problematisch seien. Der Entwurf gehe über das Erforderliche hinaus.

## **3 Stellungnahme zu den einzelnen Artikeln**

### **31 Gegenstand**

#### **Art. 1**

Die **FPV** und das **CP** beantragen, dass die verschiedenen Datenbearbeitungssysteme in Artikel 1 aufgelistet werden, so dass eine klare gesetzliche Grundlage zur Bearbeitung der Daten gegeben sei. Entsprechend sei auch die Überschrift des 2. Abschnitts anzupassen.

### **32 Allgemeine Bestimmungen für die Informationssysteme des BASPO**

#### **Art. 2 Grundsätze der Datenbearbeitung**

Die **FPV** und das **CP** werfen die Frage auf, ob die Formulierung „vertragliche Aufgabe“ eine genügende gesetzliche Grundlage darstellt.

#### **Art. 6 Aufbewahrung, Löschung, Archivierung und Vernichtung der Daten**

Der **Kanton ZH** weist darauf hin, dass die zehnjährige Aufbewahrungsfrist für medizinische Daten im Rahmen von normalen Arztkonsultationen gerechtfertigt ist (Absatz 2). Erfolgt die Erfassung aber im Rahmen der Betreuung bei Sportveranstaltungen, sollten die Sportlerinnen und Sportler jedoch bereits bei der Datenerhebung darüber entscheiden können, ob die Daten länger als zur Gewährleistung des Arztdienstes an der Sportveranstaltung aufbewahrt werden dürfen. Des Weiteren sei das Verhältnis von Absatz 4 (Anbieten der Daten an das Bundesarchiv) zur heute noch bestehenden Regelung betreffend Aufbewahrungsdauer in Artikel 8 der Verordnung über die Informationssysteme des Bundes (IBSV) zu prüfen.

### **33 Nationales Informationssystem für Sport**

#### **Art. 8 Zweck**

**Swiss Olympic** und der **SFV** begrüßen, dass es ein nationales Informationssystem für Sport vorhanden ist, fordern jedoch aus Gründen der Effizienz, der Nachhaltigkeit, der Vergleichbarkeit und der Ganzheitlichkeit der Schweizer Leistungssportförderung, dass das System Swiss Olympic auch für das Bearbeiten von Sportarten, die zwar nicht von J+S-Subventionen, aber von allgemeinen Verbandsbeiträgen profitieren (indirekte Bundessubventionen), zur Verfügung steht. Es sollen insbesondere die Grundlagen geschaffen werden, dass Athletendaten für die Abgabe der Swiss Olympic Cards oder für qualitätssichernde Massnahmen bei der Evaluation von Athletenbiographien (Kontinuum Nachwuchs-Elite) bewirtschaftet werden können. Weiter geht aus der Stellungnahme von Swiss Olympic und dem SFV hervor, dass das nationale Datensystem für Sport – seinem Namen entsprechend – auch dem Schweizer Sport, mithin den nationalen Sportverbänden sowie deren Mitglied- und Unterorganisationen zur Organisation und Verwaltung ihrer Mitglieder- und Angebotsdaten zur Verfügung stehen soll. Entsprechend soll der Leistungssport wie bis anhin explizit erwähnt werden (lit. e) und die Möglichkeiten der Datenbearbeitung durch die erwähnten Organisationen in einem Absatz 2 verankert werden.

**Swiss Athletics** nimmt zur Kenntnis, dass der Leistungssport nicht mehr explizit genannt wird, sondern Bestandteil von J+S ist.

#### **Art. 9 Daten**

Der **Kanton ZH** weist darauf hin, dass lit. c zu offen und unbestimmt formuliert ist. Es sei zu ergänzen, dass sich diese Hinweise auf Aktivitäten und Funktionen im Bereich des Sports beziehen.

Der **Kanton AR** weist darauf hin, dass eine nicht mehr abschliessende Umschreibung der gesammelten Daten generell problematisch sei. Im Zusammenhang mit der Verwendung von besonders schützenswerten Daten sei zudem eine ausdrückliche gesetzliche Grundlage zwingend.

**Swiss Olympic** und der **SFV** beantragen, im Zusammenhang mit der Möglichkeit der nationalen Sportverbänden sowie deren Mitglied- und Unterorganisationen ihre Mitglieder- und Angebotsdaten in der Datenbank zu verwalten, auch die Daten zur Kaderzugehörigkeit der Athleten bzw. deren Leistungsniveau in lit. c anzuführen.

**Swiss Athletics** stellt fest, dass in lit. f nicht umschrieben wird, in welcher Form verbandsrechtliche Sanktionen im Zusammenhang mit Wettkampfmanipulation oder groben Verstössen gegen das Fairplaygebot ausgesprochen werden können. Swiss Athletics ist der Ansicht, dass Verbände nicht für Fehlverhalten von Einzelpersonen oder Gruppen haftbar gemacht werden sollen.

**JUBLA** fordert, dass in lit. e auch Verstösse gegen das Bundesgesetz über das Tätigkeitsverbot und das Kontakt- und Rayonverbot (Ablauf Referendumsfrist am 6. April 2014) erfasst werden.

#### **Art. 10 Datenbeschaffung**

**Swiss Olympic** und der **SFV** begrüßen die Präzisierung in lit. e (Datenbeschaffung bei nationalen Sport- und Jugendverbände sowie deren Mitglied- oder Unterorganisationen und bestimmte weitere Organisationen).

#### **Art. 11 Datenbekanntgabe**

Die **Kantone BE, GL, BS, AI, FR** und **GR** finden es richtig, dass die für die Belange des Sports zuständigen Behörden der Kantone und Gemeinden regelmässig wiederkehrende Abfragen

selbst tätigen können. Für eine möglichst einfache Umsetzung sei jedoch der Textteil „auf Gesuch“ zu streichen. Auch für die **Kantone LU** und **AR** macht ein solches Gesuch nur Sinn, wenn es um die erstmalige, technische Implementation eines Abrufverfahrens geht. Es fehle im Gesetzesentwurf und im Kommentar jedoch eine entsprechende Regelung der Einzelheiten zu einem solchen Gesuch. Auch die **Kantone VD** und **JU** wünschen eine klärende Neuformulierung des Artikels.

Der **Kanton ZH** weist auf das zwingende Auskunftsrecht von betroffenen Personen im Datenschutzgesetz hin (Art. 8 DSG) und zeigt auf, dass die gewählte „Kann-Formulierung“ in Absatz 1 für betroffenen Personen (lit. a) nicht möglich ist.

Der **Kanton SG** geht davon aus, dass die nach Artikel 9 erhobenen Daten auch für kantonale Stellen einsehbar sein werden. Insbesondere müsse bei den Daten nach lit. e (Strafdaten) und lit. f (Verstössen gegen Bestimmungen des fairen und sicheren Sports) minimal nachvollziehbar sein, ob Einträge vorliegen.

Der **Kanton TG** weist darauf hin, dass die Weitergabe der AHV-Versichertennummer an Dritte ein datenschutzrechtliches Gefahrenpotential in sich berge und den Grundsatz der Verhältnismässigkeit verletze. Es sei nicht einzusehen, weshalb Dritte in die Lage versetzt werden sollen, aus den erhaltenen besonders schützenswerten Personendaten durch Verwendung der AHV-Versichertennummer weitere Verknüpfungen herstellen bzw. über Schweizer Sportler und Sportlerinnen umfassende Persönlichkeitsprofile erstellen zu können. Die Weitergabe der AHV-Versichertennummer habe zu unterbleiben. Zudem verletze die Weitergabe der AHV-Versichertennummer ins Fürstentum Liechtenstein, mithin ins Ausland die Bestimmung von Artikel 50d des AHV-Gesetzes, mit welcher die systematische Verwendung der AHV-Versichertennummer sehr eingeschränkt geregelt worden sei. Die rechtswidrige, systematische Verwendung der Versichertennummer sei strafbar (Art. 88 AHVG).

**Swiss Olympic** und der **SFV** werfen die Frage auf, ob die Möglichkeit, Strafdaten (Art. 9 lit. e) sowie Daten im Zusammenhang mit Verstössen gegen Bestimmungen des fairen und sicheren Sports (Art. 9. lit. f) ebenfalls abrufen zu können, nicht auch sinnvoll wäre.

Für den **Schweizerischen Ruderverband** ist wichtig, dass die nationalen Sportverbände und insbesondere deren Geschäftsstellen Zugang zu den Daten haben. Er wünscht eine Präzisierung in Bezug auf die Frage wer eine Zugangsberechtigung erhalten könne.

**JUBLA** ist damit einverstanden, dass den Jugendverbänden keine Strafdaten bekannt geben werden (lit. c), sofern seitens des BASPO gewährleistet ist, dass Straftaten nach dem Bundesgesetz über das Tätigkeitsverbot und das Kontakt- und Rayonverbot zur Aberkennung bzw. zur Nichtzulassung ins J+S-Kader führen.

## **Art. 12      Kostenbeteiligung**

Die **Kantone BE** und **JU** weisen darauf hin, dass die Kantone im Bereich Jugend und Sport einen gesetzlichen Auftrag des Bundes vollziehen. Es erscheine daher nicht nachvollziehbar, dass die Kantone auch in diesem Fall zu einer Kostenbeteiligung verpflichtet werden können. Es wird beantragt, den Artikel dahingehend zu ergänzen.

Der **Kanton TI** möchte betonen, dass eine Verteilung der Kosten auf die Kantone statuiert wird, jedoch keinerlei finanzielle Unterstützung für die zusätzlichen Kosten die auf die Kantone, welche aufgrund des zusätzlich benötigten Personals für die Dateneingabe zukommen, vorgesehen ist.

Der **Kanton VD** weist darauf hin, dass mit der gewählten Formulierung die Kosten für die Kantone nicht abzuschätzen sind. Er beantragt, dass die aktuelle Handhabung mit einer Ergänzung des Artikels festgeschrieben wird.

Der **Kanton FR** erachtet eine Präzisierung der Bestimmung wichtig. Es sei nicht an den Kantonen, sich an den Kosten zu beteiligen.

Der **Kanton VS** beantragt die Streichung der vorgesehenen Kostenbeteiligung an den Entwicklungskosten.

**Swiss Olympic** und der **SFV** stimmen der Bestimmung zu, sofern der in Artikel 8 geforderte Ausbau erfolgt.

**Swiss Athletics** begrüsst, dass dieser Artikel unverändert übernommen wird, sofern die aktuelle Regelung in Artikel 21 Absatz 3 IBSV ebenfalls beibehalten wird.

### **35 Informationssystem für leistungsdiagnostische Daten**

#### **Art. 17 Zweck**

Die **FPV** und das **CP** schlagen vor, dass die leistungsdiagnostischen Tests vor den sportpsychologischen Tests angeführt werden, da sie zum einen bedeutender sind. Zum anderen würde die Reihenfolge sodann mit derjenigen in Artikel 18 korrespondieren.

**Swiss Olympic** und der **SFV** halten zustimmend fest, dass das Erfassen von leistungsdiagnostischen Daten zunehmend eine zentrale Komponente bei der Vorbereitung unserer Nachwuchs- und Eliteathleten auf internationale Grossanlässe wird. Entsprechend erscheine ein eigenständiges System sinnvoll.

#### **Art. 18 und 20 Daten und Datenbekanntgabe**

Für die **FPV** und das **CP** ist nicht gangbar, dass solch heikle Daten, wie die Daten über den Gesundheitszustand (Art. 18 lit. d), an die Personen, die die Tests in Auftrag gegeben haben, bekannt gegeben werden (Art. 20 Abs. 1 lit. b). Der damit einhergehende Zugang in die medizinischen Dossiers sei unverhältnismässig. Zudem sei die Regelung auch nicht mit der in Artikel 20 vorgesehene Regelung stimmig, dass Medizinalpersonen nur mit Zustimmung der betroffenen Person leistungsdiagnostische Daten bekannt gegeben werden (Art. 20 Abs. 1 lit. c).

**Swiss Olympic**, der **SFV** und die **SP Schweiz** erachten es als sinnvoll, dass kein automatischer Datenaustausch mit anderen Systemen erfolgt. Die **SP Schweiz** begrüsst zudem, dass die Weitergabe leistungsdiagnostischer Daten von der Zustimmung der betroffenen Sportlerin oder des betroffenen Sportlers abhängt.

Der **Schweizerische Ruderverband** wünscht, dass die nationalen Sportverbände als berechtigte Stellen aufgeführt werden, auch wenn sie nicht explizit als Auftraggeber fungieren. Damit der Zugang der Chefs Leistungssport, Nationaltrainern etc. sicherzustellen.

### **36 Informationssystem der Eidgenössischen Hochschule für Sport**

#### **Art. 22 Daten**

Der **Kanton ZH** weist darauf hin, dass nicht ersichtlich ist, inwieweit Fotografien von Dozentinnen und Dozenten, von Lehrbeauftragten sowie von Studentinnen und Studenten für die Organisation und Abwicklung des Betriebs der Eidgenössischen Hochschule für Sport sowie für die Verwaltung der Ausbildungsabschlüsse benötigt werden sollten. Demnach sei festzuhalten, dass die Aufnahme von Fotografien in das System das Einverständnis der betroffenen Personen voraussetzt.

### **37 Informationssystem zur Kursevaluation**

#### **Art. 25 und 27 Zweck und Datenbeschaffung**

Die **Kantone BE, LU, GL, AR, AI, GR, TG, VS und JU** weisen auf die Möglichkeit hin, dass das **BASPO J+S-Expertinnen und -Experten** beauftragen kann, J+S-Angebote und Angebote der Weiterbildung einer Qualitätskontrolle vor Ort zu unterziehen (Art. 43 Abs. 3 VSpoFöP). Aus diesem

Grund müsse das Informationssystem neben dem BASPO auch den für die Durchführung der Kurse und Lehrveranstaltungen mitverantwortlichen Dritten zur Evaluation zur Verfügung stehen. Entsprechend sei Artikel 27 mit einem Absatz zu ergänzen, so dass auch die für die Belange des Sports zuständigen Behörden der Kantone und nationalen Sport- und Jugendverbände, die nach dem SpoFöG am Vollzug von J+S mitverantwortlich sind, ermächtigt werden können, Daten zu beschaffen.

Der **Kanton FR** begrüsst die Idee der Qualitätssicherung anhand des Evaluationssystems, wünscht allerdings, dass den Kantonen eine gewisse Freiheit gelassen wird, insbesondere in Bezug auf die Anwendung der des Konzeptes der Vorortbesuche. Weiter will er wissen, ob das BASPO die Daten direkt bei den Teilnehmenden sammelt und ob, die kantonalen J+S-Stellen im Prozess herangezogen werden.

Der **Kanton VD** möchte betonen, dass das neue Evaluationssystem für die Kantone weder zu finanziellen noch administrativen Mehraufwänden führen darf.

Die **SP Schweiz** begrüsst, dass die Qualität der Ausbildung von SportleiterInnen eine hohe Priorität geniesst und anerkennt, dass das neue Evaluationssystem dazu einen Beitrag leiste.

**Swiss Athletics** nimmt zur Kenntnis, dass in Zukunft Kursevaluationen in von Swiss Athletics durchgeführten Kursen angeordnet werden können und geht davon aus, dass ihnen dadurch keine Mehraufwände entstehen werden. Weiter regt Swiss Athletics an, bei der Durchsetzung der Kursevaluationen von allfälligen subventionsrechtlichen Rückforderungen abzusehen.

#### **Art. 26      Daten**

Der **Kanton VD** weist darauf hin, dass unklar bleibt, wer die Angaben und Ergebnisse sammelt und wer diese im Informationssystem erfasst.

Der **Kanton FR** erachtet das aktuelle System als kohärent und ausreichend.

Der **Kanton VS** führt aus, dass das Informationssystem von einer Vielzahl von Personen konsultiert werden kann, weshalb keine schützenswerte Personendaten und Persönlichkeitsprofile darin enthalten sein sollten. Es wird eine entsprechende Anpassung der Bestimmung beantragt.

Der **Kanton TI** betont, dass das neue Evaluationssystem bei den Kantonen zu finanziellen und personellen Mehraufwänden führen wird.

#### **Art. 28      Datenbekanntgabe**

Der **Kanton FR** und **Swiss Athletics** deponieren den Wunsch, dass bei einer allfälligen Kursevaluation der Organisator und Kursleiter über die Ergebnisse informiert werden „muss“ und nicht „kann“.

### **38      *Informationssystem der nationalen Agentur zur Bekämpfung von Doping***

Für die **SP Schweiz** hat die Dopingbekämpfung im Sport eine hohe Priorität, da Dopingfälle die Glaubwürdigkeit und das Ansehen des Sports langfristig und in hohem Masse gefährden. Massnahmen zur Information, Sensibilisierung und Prävention seien zentral und die dafür notwendigen Daten zu erheben. Aus diesem Grund sei die Schaffung einer gesetzlichen Grundlage eine Notwendigkeit.

**Swiss Olympic** begrüsst als Stifter von Anti Doping Schweiz, dass die Datenbeschaffung, Datenverarbeitung und Datenweitergabe von Anti Doping Schweiz gesetzlich geregelt ist. Der **SFV** schliesst sich dem an.

**Antidoping Schweiz** begrüsst die getroffenen Regelungen.

### **Art. 30      Zweck**

Die **WADA** weist darauf hin, dass Dopingbekämpfung nur Sinn macht, wenn sie auf internationaler Ebene erfolgt. Deshalb hat sie das Informationssystem (ADAMS), welches sowohl die Beschaffung als auch die Bearbeitung von Daten auf nationaler Ebene, als auch den Datenaustausch auf internationaler Ebene ermöglicht. Viele internationale Athletinnen und Athleten nützen dieses System, weshalb auch die schweizerische Agentur zur Bekämpfung von Doping gezwungen ist, dieses zu verwenden. In Anbetracht dessen schlägt die WADA vor, dass im Gesetz von mehreren Systemen die Rede ist.

### **Art. 32      Daten**

Lit. b: Für den **Kanton TG** ist nicht nachvollziehbar, wieso der jeweilige Standort von Sportlern registriert werden darf bzw. wieso es erlaubt sein soll, Bewegungsprofile von Sportlern und Sportlerinnen zu erstellen. Auf die Regelung sei somit zu verzichten.

Lit. c: Der **Kanton AG** weist darauf hin, dass sich unter den Begriff „Aktivitäten“ praktisch jedes Handeln der Sportlerinnen und Sportler, der Funktionärinnen und Funktionäre, der medizinischen Betreuerinnen und Betreuer oder des Hilfspersonal subsumieren lasse. Eben so wenig werde klar, welche Art die verzeichneten Hinweise auf Aktivitäten sein sollen. Die Bestimmung erlaube eine vollständige Fichierung aller Personen im sportlichen Umfeld. Inwiefern die Datensammlung dem Zweck der Dopingbekämpfung dienen könne und solle, werde nicht dargestellt. Gegen nicht mehr notwendige, falsche oder nicht zielführende Hinweise bestehe zudem kein Rechtsmittel.

Lit. e: Gemäss dem **Kanton AG** sind die Daten zu wenig genau umschrieben. Eingehende Ausführungen in den Erläuterungen zum Zweck der Sammlung von Ermittlungsdaten, zur Verhältnismässigkeit und zum Rechtsschutz seien daher dringen erforderlich. Dabei sei zu berücksichtigen, dass weder die Verhinderung noch die Ahndung von Straftaten zu den Aufgaben der nationalen Agentur zur Bekämpfung von Doping gehören. Auch der **Kanton AG** kritisiert, dass nicht geregelt werde, welche Sportlerinnen und Sportler konkret erfasst werden dürfen, so dass der Kreis der Personen, über die Daten gesammelt werden, letztlich offen sei. Die Umschreibung der erfassten Daten bleibe weiterhin ungenau und erlaube eine Fichierung von Hobbysportlerinnen und –sportler bis professionellen Sportlerinnen und Sportler. Dies sei unverhältnismässig.

Lit. g: **Swiss Olympic**, der **SFV** und **Antidoping Schweiz** sprechen sich dafür aus, dass der Begriff „Sanktionen bei Dopingverstössen“ durch den erweiterten Begriff „Verfahren betreffend Dopingverstössen“ ersetzt wird, um auch die Informationen, die allenfalls zu einer Sanktionierung führen, abdecken zu können.

### **Art. 33      Datenbeschaffung**

Der **Kanton TG** beantragt, lit. i (Beschaffung der Daten bei sonstigen Auskunftspersonen) zu streichen. Es dürfe nicht sein, dass der Kreis der Informanten zuerst klar umschrieben, um dann in lit. i wieder umfassend geändert zu werden.

Der **Kanton VD** beantragt, dass lit. e ergänzt wird, so dass nur bei Schweizer Analyselabors Daten beschafft werden können.

### **Art. 34      Datenbekanntgabe**

Der **Kanton GR** wirft die Frage auf, ob die Formulierung „sofern ein angemessener Schutz gegen unbefugtes Einsehen und Bearbeiten gewährleistet ist“, mit Blick auf die Formulierung in Artikel

31 Absatz 1 (Datensicherheit muss gewährleistet sein) notwendig ist. Und ob sie dann nicht bei allen Systemen angefügt werden müsste.

Die **Kantone ZH** und **TG** beantragen auf die Veröffentlichung von Sanktionsentscheiden im Internet zu verzichten, da die damit verbundene Brandmarkung und Prangerwirkung aus datenschutzrechtlicher Sicht zu erheblichen Vorbehalten Anlass gibt.

Der **Kanton VD** beantragt, dass der Entscheid betreffend das Zurückbehalten von Daten (Absatz 2) nicht im Ermessen von Antidoping Schweiz stehen darf, sondern gemäss den Voraussetzungen im International Standard for the Protection of Privacy and Personal Informations (ISPPPI) zu erfolgen hat.

Die **WADA** weist darauf hin, dass weder sie noch die nationalen Agenturen zur Bekämpfung von Doping Sportverbände im eigentlichen Sinne darstellen und deren Status von einem Land zum anderen variiert. Entsprechend wird eine Anpassung von lit. c beantragt. Weiter bringt die Welt Anti Doping Agentur vor, die Formulierung von Absatz 1 sei nicht klar. Der Wortlaut müsse an die Formulierung von Artikel 25 Absatz 4 SpoFöG angenähert werden.

**Swiss Olympic**, der **SFV** und **Antidoping Schweiz** begrüßen die in Absatz 2 vorgesehene Regelung, dass Daten zurückbehalten oder verzögert bekannt gegeben werden können, wenn dies für die Dopingbekämpfung notwendig ist. Dass diese Regelung notwendig ist, haben insbesondere Erfahrungen im Ausland gezeigt. Es sei vorgekommen, dass Athleten und ihr medizinisches Betreuungspersonal zeitgleich informiert worden seien. Dies sei nicht nur unnötig, sondern kann unter Umständen dazu führen, dass aufgrund der Datenbekanntgabe allfällige Behandlungen mit verbotenen Substanzen und Methoden optimiert werden könnten.

Der **Schweizerische Ruderverband** beantragt, dass der Zugang zum Informationssystem der nationalen Agentur zur Bekämpfung von Doping für die Antidoping-Verantwortlichen der nationalen Sportverbände auf Gesetzesstufe vorgesehen wird.

### **Art. 35      Aufbewahrungsdauer**

Gemäss dem **FPV** und dem **CP** macht die Regelung keinen Sinn und ist unverhältnismässig. Die Daten nach Artikel 32 lit. h sind automatisch mit der Löschung im Strafregister zu löschen.

Der **Schweizerische Ruderverband** begrüsst, dass die nationalen Sportorganisationen erwähnt werden. Er geht davon aus, dass mit der gewählten Formulierung die nationalen Sportverbände eingeschlossen sind. Es wird beantragt, dass der Zugang der Antidoping-Verantwortlichen der nationalen Sportverbände explizit auf Gesetzesstufe geregelt wird.

Der **Kanton VD** bringt vor, dass die getroffenen Regelung zur Archivierung nicht mit den International Standard for the Protection of Privacy and Personal Informations (ISPPPI) vereinbar ist. Insbesondere sei gemäss diesen internationalen Standards gefordert, dass alles, was nicht gelöscht dauerhaft anonymisiert werde.

## 4 Anhänge

### 41 Vernehmlassungsadressaten

#### 1. Kantone

Staatskanzlei des Kantons Zürich	Kaspar Escher-Haus 8090 Zürich <a href="mailto:marianne.lendenmann@sk.zh.ch">marianne.lendenmann@sk.zh.ch</a>
Staatskanzlei des Kantons Bern	Postgasse 68 Postfach 840 3000 Bern 8 <a href="mailto:info@sta.be.ch">info@sta.be.ch</a>
Staatskanzlei des Kantons Luzern	Bahnhofstrasse 15 6002 Luzern <a href="mailto:staatskanzlei@lu.ch">staatskanzlei@lu.ch</a>
Standeskanzlei des Kantons Uri	Postfach 6460 Altdorf <a href="mailto:ds.la@ur.ch">ds.la@ur.ch</a>
Staatskanzlei des Kantons Schwyz	Postfach 6431 Schwyz <a href="mailto:stk@sz.ch">stk@sz.ch</a>
Staatskanzlei des Kantons Obwalden	Rathaus Postfach 1562 6061 Sarnen <a href="mailto:staatskanzlei@ow.ch">staatskanzlei@ow.ch</a>
Staatskanzlei des Kantons Nidwalden	Rathaus 6370 Stans <a href="mailto:staatskanzlei@nw.ch">staatskanzlei@nw.ch</a>
Regierungskanzlei des Kantons Glarus	Dorfplatz 2 Postfach 1246 6371 Stans <a href="mailto:staatskanzlei@gl.ch">staatskanzlei@gl.ch</a>
Staatskanzlei des Kantons Zug	Postfach 156 6301 Zug <a href="mailto:Info.Staatskanzlei@zg.ch">Info.Staatskanzlei@zg.ch</a>
Chancellerie d'Etat du Canton de Fribourg	Rue des Chanoines 17 1701 Fribourg <a href="mailto:chancellerie@fr.ch">chancellerie@fr.ch</a> <a href="mailto:relationsexterieurs@fr.ch">relationsexterieurs@fr.ch</a>
Staatskanzlei des Kantons Solothurn	Rathaus Barfüssergasse 24 4509 Solothurn <a href="mailto:kanzlei@sk.so.ch">kanzlei@sk.so.ch</a>

Staatskanzlei des Kantons Basel-Stadt	Marktplatz 9 Postfach 4001 4001 Basel <a href="mailto:staatskanzlei@bs.ch">staatskanzlei@bs.ch</a>
Landeskanzlei des Kantons Basel-Landschaft	Rathausstrasse 2 4410 Liestal <a href="mailto:landeskanzlei@bl.ch">landeskanzlei@bl.ch</a>
Staatskanzlei des Kantons Schaffhausen	Beckenstube 7 8200 Schaffhausen <a href="mailto:staatskanzlei@ktsh.ch">staatskanzlei@ktsh.ch</a>
Kantonskanzlei des Kantons Appenzell Ausserrhoden	Regierungsgebäude Postfach 9102 Herisau <a href="mailto:Kantonskanzlei@ar.ch">Kantonskanzlei@ar.ch</a>
Ratskanzlei des Kantons Appenzell Innerrhoden	Marktgasse 2 9050 Appenzell <a href="mailto:info@rk.ai.ch">info@rk.ai.ch</a>
Staatskanzlei des Kantons St. Gallen	Regierungsgebäude 9001 St. Gallen <a href="mailto:info.sk@sg.ch">info.sk@sg.ch</a>
Standeskanzlei des Kantons Graubünden	Reichsgasse 35 7001 Chur <a href="mailto:info@gr.ch">info@gr.ch</a>
Staatskanzlei des Kantons Aargau	Regierungsgebäude 5001 Aarau <a href="mailto:staatskanzlei@ag.ch">staatskanzlei@ag.ch</a>
Staatskanzlei des Kantons Thurgau	Regierungsgebäude 8510 Frauenfeld <a href="mailto:staatskanzlei@tg.ch">staatskanzlei@tg.ch</a>
Cancelleria dello Stato del Cantone Ticino	Residenza Governativa 6501 Bellinzona <a href="mailto:can-scads@ti.ch">can-scads@ti.ch</a>
Chancellerie d'Etat du Canton de Vaud	Château cantonal 1014 Lausanne <a href="mailto:info.chancellerie@vd.ch">info.chancellerie@vd.ch</a>
Chancellerie d'Etat du Canton du Valais	Palais du Gouvernement 1950 Sion <a href="mailto:Chancellerie@admin.vs.ch">Chancellerie@admin.vs.ch</a>

Chancellerie d'Etat du Canton de Neuchâtel	Château 2001 Neuchâtel <a href="mailto:Secretariat.chancellerie@ne.ch">Secretariat.chancellerie@ne.ch</a>
Chancellerie d'Etat du Canton de Genève	Case postale 3964 1211 Genève 3 <a href="mailto:service-adm.ce@etat.ge.ch">service-adm.ce@etat.ge.ch</a>
Chancellerie d'Etat du Canton du Jura	Rue du 24-Septembre 2 2800 Delémont <a href="mailto:chancellerie@jura.ch">chancellerie@jura.ch</a>
Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) Conférence des gouvernements cantonaux (CdC) Conferenza dei Governi cantonali (CdC)	Sekretariat Haus der Kantone Speichergasse 6 Postfach 444 3000 Bern 7 <a href="mailto:mail@kdk.ch">mail@kdk.ch</a>

## 2. In der Bundesversammlung vertretene politische Parteien

Bürgerlich-Demokratische Partei BDP Parti bourgeois-démocratique PBD Partito borghese democratico PBD	BDP Schweiz Postfach 119 3000 Bern 6 <a href="mailto:mail@bdp.info">mail@bdp.info</a>
Christlichdemokratische Volkspartei CVP Parti démocrate-chrétien PDC Partito popolare democratico PPD	Postfach 5835 3001 Bern <a href="mailto:info@cvp.ch">info@cvp.ch</a>
Christlich-soziale Partei Obwalden csp-ow	c/o Stefan Keiser Enetriederstrasse 28 6060 Sarnen <a href="mailto:wyrsh.w@bluewin.ch">wyrsh.w@bluewin.ch</a>
Christlichsoziale Volkspartei Oberwallis	Geschäftsstelle CSPO Postfach 3980 Visp <a href="mailto:info@cspo.ch">info@cspo.ch</a>
Evangelische Volkspartei der Schweiz EVP Parti évangélique suisse PEV Partito evangelico svizzero PEV	Nägeligasse 9 Postfach 294 3000 Bern 7 <a href="mailto:vernehmlassungen@evppev.ch">vernehmlassungen@evppev.ch</a>
FDP. Die Liberalen PLR. Les Libéraux-Radicaux PLR.I Liberali Radicali	Sekretariat Fraktion und Politik Neuengasse 20 Postfach 6136 3001 Bern <a href="mailto:grob@fdp.ch">grob@fdp.ch</a> <a href="mailto:hofer@fdp.ch">hofer@fdp.ch</a>

Grüne Partei der Schweiz GPS Parti écologiste suisse PES Partito ecologista svizzero PES	Waisenhausplatz 21 3011 Bern <a href="mailto:gruene@gruene.ch">gruene@gruene.ch</a>
Grünliberale Partei glp Parti vert'libéral pvl	Postfach 367 3000 Bern 7 <a href="mailto:schweiz@grunliberale.ch">schweiz@grunliberale.ch</a>
Lega dei Ticinesi (Lega)	Lega dei Ticinesi casella postale 4562 6904 Lugano <a href="mailto:lorenzo.quadri@mattino.ch">lorenzo.quadri@mattino.ch</a>
Mouvement Citoyens Romand (MCR)	c/o Mouvement Citoyens Genevois (MCG) CP 340 1211 Genève 17 <a href="mailto:info@mcge.ch">info@mcge.ch</a>
Schweizerische Volkspartei SVP Union Démocratique du Centre UDC Unione Democratica di Centro UDC	Postfach 8252 3001 Bern <a href="mailto:info@svp.ch">info@svp.ch</a>
Sozialdemokratische Partei der Schweiz SPS Parti socialiste suisse PSS Partito socialista svizzero PSS	Postfach 7876 3001 Bern <a href="mailto:verena.loembe@spschweiz.ch">verena.loembe@spschweiz.ch</a>

### 3. Gesamtschweizerische Dachverbände der Gemeinden, Städte und Berggebiete a

Schweizerischer Gemeindeverband	Laupenstrasse 35 Postfach 8022 3001 Bern <a href="mailto:verband@chgemeinden.ch">verband@chgemeinden.ch</a>
Schweizerischer Städteverband	Monbijoustrasse 8 Postfach 8175 3001 Bern <a href="mailto:info@staedteverband.ch">info@staedteverband.ch</a>
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete	Postfach 7836 3001 Bern <a href="mailto:info@sab.ch">info@sab.ch</a>

### 4. Gesamtschweizerische Dachverbände der Wirtschaft

economiesuisse Verband der Schweizer Unternehmen Fédération des entreprises suisses Federazione delle imprese svizzere Swiss business federation	Postfach 8032 Zürich <a href="mailto:info@economiesuisse.ch">info@economiesuisse.ch</a> <a href="mailto:bern@economiesuisse.ch">bern@economiesuisse.ch</a>
--	---

Schweizerischer Gewerbeverband (SGV) Union suisse des arts et métiers (USAM) Unione svizzera delle arti e mestieri (USAM)	Postfach 3001 Bern <a href="mailto:info@sgv-usam.ch">info@sgv-usam.ch</a>
Schweizerischer Arbeitgeberverband Union patronale suisse Unione svizzera degli imprenditori	Hegibachstrasse 47 Postfach 8032 Zürich <a href="mailto:verband@arbeitgeber.ch">verband@arbeitgeber.ch</a>
Schweiz. Bauernverband (SBV) Union suisse des paysans (USP) Unione svizzera dei contadini (USC)	Haus der Schweizer Bauern Laurstrasse 10 5200 Brugg <a href="mailto:info@sbv-usp.ch">info@sbv-usp.ch</a>
Schweizerische Bankiervereinigung (SBV) Association suisse des banquiers (ASB) Associazione svizzera dei banchieri (ASB) Swiss Bankers Association	Postfach 4182 4002 Basel <a href="mailto:office@sba.ch">office@sba.ch</a>
Schweiz. Gewerkschaftsbund (SGB) Union syndicale suisse (USS) Unione sindacale svizzera (USS)	Postfach 3000 Bern 23 <a href="mailto:info@sgb.ch">info@sgb.ch</a>
Kaufmännischer Verband Schweiz (KV Schweiz) Société suisse des employés de commerce (SEC Suisse) Società svizzera degli impiegati di commercio (SIC Svizzera)	Postfach 1853 8027 Zürich <a href="mailto:gabriel.fischer@kvschweiz.ch">gabriel.fischer@kvschweiz.ch</a> <a href="mailto:hansueli.schuetz@kvschweiz.ch">hansueli.schuetz@kvschweiz.ch</a>
Travail.Suisse	Postfach 5775 3001 Bern <a href="mailto:info@travailsuisse.ch">info@travailsuisse.ch</a>

## 5. Weitere interessierte Organisationen

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren	Postfach 660 3000 Bern 7 <a href="mailto:edk@edk.ch">edk@edk.ch</a>
Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektoren	Postfach 684 3000 Bern 7 <a href="mailto:office@gdk-cds.ch">office@gdk-cds.ch</a>
Bundesverwaltungsgericht	Postfach 9023 St. Gallen
Swiss Olympic Association	Haus des Sports Postfach 606 3000 Bern 22 <a href="mailto:info@swissolympic.ch">info@swissolympic.ch</a>
Schweizer Alpen-Club SAC	Postfach 3000 Bern 23 <a href="mailto:info@sac-cas.ch">info@sac-cas.ch</a>

Schweizerischer Amateurringerverband	c/o Daniel Hüsler Rötelberg 6122 Menznau <a href="mailto:david@martinetti.biz">david@martinetti.biz</a>
Eidgenössischer Armbrustschützen-Verband	c/o Andreas Burkhalter Oberwilerstrasse 78 8309 Nürensdorf <a href="mailto:aburkhalter@hispeed.ch">aburkhalter@hispeed.ch</a>
Swiss Athletics	Postfach 606 3000 Bern 22 <a href="mailto:info@swiss-athletics.ch">info@swiss-athletics.ch</a>
Swiss Badminton	Postfach 606 3000 Bern <a href="mailto:info@swiss-badminton.ch">info@swiss-badminton.ch</a>
Swiss Baseball and Softball Federation	c/o Monique Schmitt Birmattstrasse 21 4106 Therwil <a href="mailto:monique.schmitt@swiss-baseball.ch">monique.schmitt@swiss-baseball.ch</a>
Swiss Basketball	Route d'Englisberg 5 Case postale 156 1763 Granges-Paccot <a href="mailto:info@swissbasketball.ch">info@swissbasketball.ch</a>
Swiss Sliding	Hinterbergstrasse 24 6330 Cham <a href="mailto:info@swiss-sliding.ch">info@swiss-sliding.ch</a>
Schweizer Bogenschützen-Verband	Case postale 68 1241 Puplinge <a href="mailto:president@asta-sbv.ch">president@asta-sbv.ch</a>
Cevi Schweiz (Fachausschuss Sport)	Zentralsekretariat Sihlstrasse 33 8021 Zürich <a href="mailto:majamueri@cevi.ch">majamueri@cevi.ch</a>
Swiss Curling Association	Postfach 606 3000 Bern 22 <a href="mailto:info@curling.ch">info@curling.ch</a>
Swiss Cycling	Postfach 606 3000 Bern 22 <a href="mailto:info@swiss-cycling.ch">info@swiss-cycling.ch</a>
Swiss Dance Sport Federation	c/o Herbert Waller Alpenblick 8 6330 Cham
Swiss Ice Hockey Association	Postfach 8050 Zürich <a href="mailto:info@swiss-icehockey.ch">info@swiss-icehockey.ch</a>
Schweizer Eislauf-Verband	Postfach 606 3000 Bern 22 <a href="mailto:info@swissiceskating.ch">info@swissiceskating.ch</a>
Swiss-Fencing	Haus des Sports Talgutzentrum 27 3063 Ittigen b. Bern <a href="mailto:info@swiss-fencing.ch">info@swiss-fencing.ch</a>
Schweizerischer Fussballverband	Postfach 3000 Bern 15 <a href="mailto:sfv.asf@football.ch">sfv.asf@football.ch</a>

Schweizerischer Golfverband	Case postale 204 1066 Epalinges <a href="mailto:info@asg.ch">info@asg.ch</a>
Schweizerischer Handball Verband	Postfach 3063 Ittigen b. Bern <a href="mailto:shv-fsh@handball.ch">shv-fsh@handball.ch</a>
Schweizerischer Hochschulsport-Verband	Dufourstrasse 50 9000 St. Gallen <a href="mailto:info@shsv.ch">info@shsv.ch</a>
Swiss Hockey	Postfach 606 3000 Bern 22 <a href="mailto:info@swishockey.org">info@swishockey.org</a>
Eidgenössischer Hornusserverband	c/o Rolf Schüpbach Gsteigweg 436 3078 Richigen <a href="mailto:gs@ehv.ch">gs@ehv.ch</a>
Schweizerischer Inline Hockey Verband	c/o Manuel Suter Am Bach 2 5643 Sins <a href="mailto:manuel.suter@ih-s.ch">manuel.suter@ih-s.ch</a>
Schweizerischer Judo- und Ju-Jitsu-Verband	Postfach 606 3000 Bern 22 <a href="mailto:office@sjv.ch">office@sjv.ch</a>
Schweizerischer Kanu Verband	Rüdigerstrasse 10 8045 Zürich <a href="mailto:info@swisscanoe.ch">info@swisscanoe.ch</a>
Swiss Karatedo Confederation	c/o Maurizio Gerussi Liebewilstrasse 93 3174 Thörishaus <a href="mailto:m.gerussi@swiss-karatedo.org">m.gerussi@swiss-karatedo.org</a>
Schweizerischer Karate Federation	c/o Marianne Furrer Udelbodenstrasse 73 6014 Luzern <a href="mailto:skv@karate.ch">skv@karate.ch</a>
Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft	Geschäftsstelle Schellenrain 5 6210 Sursee <a href="mailto:info@slrq.ch">info@slrq.ch</a>
Swiss Orienteering	Geschäftsstelle Krummackerweg 9 4600 Olten <a href="mailto:info@swiss-orienteering.ch">info@swiss-orienteering.ch</a>
Schweizerische Paraplegiker-Vereinigung	Rollstuhlsport Schweiz Kantonsstrasse 40 6207 Nottwil <a href="mailto:spv@spv.ch">spv@spv.ch</a>
Pentathlon Suisse	Brunnadernrain 3 3006 Bern
Pfadibewegung Schweiz	c/o Rolf Birchler Postfach 529 3000 Bern 7 <a href="mailto:info@pbs.ch">info@pbs.ch</a>
Schweizerischer Verband für Pferdesport	Postfach 726 3000 Bern 22 <a href="mailto:info@fnch.ch">info@fnch.ch</a>

Plusport - Behindertensport Schweiz	Postfach 232 8603 Schwerzenbach <a href="mailto:mailbox@plusport.ch">mailbox@plusport.ch</a>
Schweizerischer Rollhockeyverband	c/o Lukas Rubin Kreuzackerweg 16 3250 Lyss <a href="mailto:office@rollhockey.ch">office@rollhockey.ch</a>
Schweizer Rollsport Verband	c/o ARO Immobilien AG Haltenstrasse 1 6315 Oberägeri <a href="mailto:svr@rollsport.ch">svr@rollsport.ch</a>
Swiss Rowing	Brünigstrasse 182 A 6060 Sarnen <a href="mailto:info@ruderverband.ch">info@ruderverband.ch</a>
Schweizerischer Rugby-Verband	Postfach 7705 3001 Bern <a href="mailto:fsr@rugby.ch">fsr@rugby.ch</a>
Swiss Sailing	Postfach 606 3000 Bern 22 <a href="mailto:admin@swiss-sailing.ch">admin@swiss-sailing.ch</a>
Schweizerischer Schiesssportverband	Lidostrasse 6 6006 Luzern <a href="mailto:info@swissshooting.ch">info@swissshooting.ch</a>
Schweizerischer Schwimmverband	Postfach 606 3000 Bern 22 <a href="mailto:admin@fsn.ch">admin@fsn.ch</a>
Eidgenössischer Schwingerverband	c/o Rolf Gasser Postfach 1895 3401 Burgdorf <a href="mailto:geschaefsstelle@esv.ch">geschaefsstelle@esv.ch</a>
Swiss Ski	Postfach 252 3074 Muri b. Bern <a href="mailto:info@swiss-ski.ch">info@swiss-ski.ch</a>
Sport Union Schweiz	Postfach 1947 6020 Emmenbrücke <a href="mailto:info@sportunionschweiz.ch">info@sportunionschweiz.ch</a>
Schweizerischer Squash Verband	Sihltalstrasse 63 8135 Langnau am Albis <a href="mailto:swiss@squash.ch">swiss@squash.ch</a>
Swissfit	Postfach 7863 3001 Bern <a href="mailto:info@swissfit.org">info@swissfit.org</a>
Schweizer Taekwondo Verband	Hauptstrasse 13 2562 Port <a href="mailto:info@taekwondo.ch">info@taekwondo.ch</a>
Schweizer Tauzieh-Verband	c/o Ursula Gander Parkettistrasse 4 6374 Buochs <a href="mailto:klindler_patricia@hotmail.com">klindler_patricia@hotmail.com</a>
Swiss Tennis	Postfach 2501 Biel <a href="mailto:info@swisstennis.com">info@swisstennis.com</a>
Swiss Table Tennis	Postfach 606 3000 Bern 22 <a href="mailto:info@swisstabletennis.ch">info@swisstabletennis.ch</a>

Swiss Triathlon	Postfach 606 3000 Bern 22 <a href="mailto:info@swisstriathlon.ch">info@swisstriathlon.ch</a>
Schweizerischer Turnverband	Postfach 5001 Aarau <a href="mailto:stv@stv-fsg.ch">stv@stv-fsg.ch</a>
Swiss Unihockey	Postfach 621 3000 Bern 22 <a href="mailto:info@swissunihockey.ch">info@swissunihockey.ch</a>
Swiss Volley	Postfach 318 3000 Bern 14 <a href="mailto:info@swissvolley.ch">info@swissvolley.ch</a>

Comité international Olympique CIO	Château de Vidy 1007 Lausanne
Union des Associations Européennes de Football UEFA	Route de Genève 46 1260 Nyon 2
Fédération Internationale de Football Association FIFA	Postfach 85 8030 Zürich
International Hockey Federation FIH	Rue du Valentin 61 1004 Lausanne
International Ski Federation FIS	Blochstrasse 3653 Oberhofen
International Volleyball Federation FIVB	Edouard-Sandoz 2-4 1006 Lausanne
International Handball Federation IHF	P.O. Box 4002 Basel
International Ice Hockey Federation IIHF	Postfach 8027 Zürich <a href="mailto:office@iihf.com">office@iihf.com</a>
International Cycling Union UCI	Ch. de la Mêlée 1860 Aigle <a href="mailto:admin@uci.ch">admin@uci.ch</a>
Europe World Antidoping Association WADA	Avenue du Rhodanie 54 1007 Lausanne
International Automobile Federation FIA	2, Chemin de Blandonnet 1215 Genève 15
International Basketball Federation FIBA	Route Suisse 5 1295 Mies
International Gymnastics Federation FIG	Avenue de la Gare 12 Case Postale 630 1001 Lausanne <a href="mailto:info@fig-gymnastics.org">info@fig-gymnastics.org</a>
Association Suisse des Services de sport ASSS	Service des sports Rue Joseph-Piller 7 1700 Fribourg

Arbeitsgemeinschaft schweizerischer Sportämter ASSA	Sportamt der Stadt Winterthur Pflanzschulstr. 6A 8402 Winterthur
Court of Arbitration for Sport CAS	Avenue de Beaumont 2 1012 Lausanne <a href="mailto:info@tas-cas.org">info@tas-cas.org</a>
Konferenz der kantonalen Sportbeauftragten KKS	Geschäftsstelle Haus der Kantone Speichergasse 6 Postfach 660 3000 Bern 7
Schweizerischer Verband für Sport in der Schule SVSS	SVSS Geschäftsstelle Walsermätteli 13 6463 Bürglen <a href="mailto:info@svss.ch">info@svss.ch</a>
Swiss Medical Association FMH	Postfach 170 3000 Bern 15 <a href="mailto:info@fmh.ch">info@fmh.ch</a>
Santesuisse	Römerstrasse 20 4502 Solothurn <a href="mailto:mail@santesuisse.ch">mail@santesuisse.ch</a>
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Jugendverbände SAJV	Gerberngasse 39 Postfach 292 3000 Bern 13 <a href="mailto:info@sajv.ch">info@sajv.ch</a>
Rektorenkonferenz der Schweizerischen Universitäten CRUS	Postfach 607 3000 Bern 9 <a href="mailto:raymond.werlen@crus.ch">raymond.werlen@crus.ch</a>
Schweizerische Universitätenkonferenz SUK	Sennweg 2 3012 Bern <a href="mailto:cus@cus.ch">cus@cus.ch</a>
Konferenz der Fachhochschulen Schweiz	Falkenplatz 9 Postfach 710 3000 Bern 9
Schweizerische Hochschulsport Direktoren Konferenz SHDK	c/o Universitätssport Basel Postfach 732 4003 Basel
Schweizerische Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der Pädagogischen Hochschulen COHEP	Thunstrasse 43a 3005 Bern <a href="mailto:info@cohep.ch">info@cohep.ch</a>
Privatim	c/o Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich Postfach 8090 Zürich <a href="mailto:geschaeftsstelle@privatim.ch">geschaeftsstelle@privatim.ch</a>
Pro Senectute	Lavastrasse 60 8027 Zürich

Schweizerische Gesellschaft für Sportmedizin SGSM	Postfach 604 3000 Bern 25 <a href="mailto:info@sgms.ch">info@sgms.ch</a>
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie SAPS	c/o Hanspeter Gubelmann Stauberbergstrasse 35 8610 Uster <a href="mailto:info@sportpsychologie.ch">info@sportpsychologie.ch</a>

## 42 **Abkürzungsverzeichnis der Vernehmlasser**

Sämtliche Kantone mit Ausnahme des Kantons GE	
FDP. Die Liberalen	FDP
Sozialdemokratische Partei der Schweiz SPS	SP Schweiz
Schweizerischer Städteverband	Städteverband
Schweizerischer Gewerbeverband	SGV
Schweizerischer Arbeitgeberverband	Arbeitgeber
Chambre vaudoise des arts et métiers	FPV
Centre Patronal	CP
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren	EDK
Bundesverwaltungsgericht	BVGer
Swiss Olympic Association	Swiss Olympic
Swiss Athletics	Swiss Athletics
Schweizerischer Fussballverband	SFV
Swiss Rowing	Ruderverband
Schweizerischer Rugbyverband	Rugby
Union des Associations Européennes de Football UEFA	UEFA
Fédération Internationale de Football Association FIFA	FIFA
Santésuisse	Santésuisse
Konferenz der Fachhochschulen Schweiz	KFH
Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Sportämter	ASSA
Schweizerische Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der Pädagogischen Hochschulen	COHEP

Antidoping Schweiz	Antidoping
World Anti-Doping Agency	WADA
Jungwacht Blauring	Jubla